

Angi, Firmus, Lucie und Co. suchen ein Zuhause

Grethem (he). Eigentlich hatten Natalie Reineke und Stella Horta vor, sich mit ihrer Kleintierpension „Sammy's Farm“ einmal ihren Lebensunterhalt zu verdienen - im Moment allerdings scheint daraus noch nichts zu werden. Schuld daran ist das, was man landläufig „ein gutes Herz“ nennt: Natalie Reineke kann nicht nein sagen, wenn Hunde zu ihr gebracht werden, die aufgrund ihrer Vorgeschichte eigentlich eingeschläfert werden sollten.

Angefangen hat alles im vergangenen Jahr: Die ausgebildete Hundetrainerin und Tierpsychologin pachtete einen alten Hof in Grethem und begann damit, Ställe und Scheunen zu Unterkünften für Hunde und Katzen auszubauen. Drei große Wiesen wurden eingezäunt und stehen jetzt zum Toben und Spielen bereit - über mangelnde Bewegung können sich vierbeinige Pensionsgäste nicht beklagen. Selbst verhaltensauffälligen Hunden und Katzen wird in Grethem geholfen: Mit Bachblütentherapie und speziellen Therapieplänen bearbeitet Natalie Reineke das Problem - egal, ob es eher bei Bello oder bei Herrchen liegt. Ein Problem allerdings läßt sich nicht



Lucy und ihre Schwester Lissy fühlen sich wohl bei Natalie Reineke (rechts) und Stella Horta, trotzdem brauchen sie dringend ein „richtiges“ Zuhause.

kastrierter Glatthaar-Foxterrier-Rüde, von den meisten Menschen wird er für einen großen Jack-Russel-Terrier gehalten. Bonnie ist kein Hund für Anfänger: Er ist zwar ein ganz lieber Kerl, muß aber erst noch erzogen werden. Im Umgang mit Katzen hat der quirlige kleine Kerl keine Probleme.

Firmus, ein junger, bildschöner grauer Schäferhundrüde, ist „einfach nur lieb“, wie Natalie Reineke sagt. Firmus gehorcht gut, ist verschmust und gleichzeitig wachsam, aber: Er kommt mit Kleinkindern nicht gut zurecht.

Kinderfreundlich sind dagegen die beiden Schwestern Lissy und Lucy, die nicht mehr zu „ihren“ Menschen zurückkönnen und daher eine neue Familie suchen. Die beiden sind neun Monate alte reinrassige altdeutsche Schäferhündinnen, die in ihrem Leben noch



Ein bildschöner Hund ist der junge Rüde Firmus. **Fotos: A. Hesse**



Dalmatiner-Mix-Hündin Angi braucht ihre Schmuseeinheiten.

Um dem Hundeglück etwas auf die Sprünge zu helfen, stellt EXTRA die sechs aus Grethem hier kurz vor; wer Interesse an einem der Tiere hat, kann sich unter 05164/91868 an Natalie Reineke wenden. Die Hunde sind durchweg gesund, haben einen vollständigen Imfschutz und werden zu Preisen zwischen 180 und 400 Mark abgegeben.

Angi ist eine Dalmatiner-Mix-Hündin, fünfeinhalb Jahre alt, kastriert, etwas zurückhaltend, aber nachdem sie Vertrauen gefaßt hat sehr verschmust. Sie gehorcht gut, dennoch ist einige Geduld Voraussetzung, um mit Angi klarzukommen - schließlich hat sie in ihrem Leben nicht nur Zuneigung erfahren. Angi ist ein Hund für Menschen ohne Kinder, sie sollte auch nicht gemeinsam mit anderen Hunden gehalten werden. Mit Katzen kommt sie gut aus.

Bonnie ist ein zweijähriger

keine schlechten Erfahrungen gemacht haben. Die beiden sind temperamentvoll, aber auch sensibel; als Wachhunde taugen sie nach Ansicht Natalie Reinekes nicht. Die beiden Schwestern werden einzeln oder im „Doppelpack“ abgegeben. Und dann ist da noch Suse: Suse ist eine reinrassige, elf Monate alte Stockhaar-Schäferhündin mit Papieren, sehr temperamentvoll und verspielt, gleichzeitig aber auch sensibel. Der sehr hübsche Hund sollte zu einer Einzelperson oder in eine Familie ohne kleine Kinder kommen.

so leicht beiseite schaffen: Zusätzlich zu den „hauseigenen“ Hunden leben hier mittlerweile sechs weitere bellende Vierbeiner, die in Grethem gestrandet sind. „Die meisten von ihnen sollten eingeschlä-

fert werden, weil ihre Besitzer mit ihnen nicht mehr zurechtkamen oder das Tierheim Hodenhagen überfüllt war“, berichtet Natalie Reineke, die jetzt dringend neue Familien für die Hunde sucht.